

Cannabis-Legalisierung

Beitrag von „mjisw“ vom 20. August 2023 13:12

Ich sehe die Sache eher positiv.

Dies hat bei mir vornehmlich folgende Gründe:

- Statistiken zeigen auch, dass in Deutschland nicht weniger konsumiert wird als z.B. in den Niederlanden. Die Verbotspolitik ist somit ohnehin gescheitert.
- Wer sich Cannabis auf dem Schwarzmarkt besorgen muss, kommt deutlich leichter mit harten illegalen Drogen in Kontakt bzw. bekommt diese angeboten.
- Das Cannabis auf dem Schwarzmarkt wird häufig gestreckt oder es handelt sich nur um synthetische Cannabinoide, die auf männliche Pflanzen aufgesprüht werden --> Gesundheitsrisiken uneinschätzbar bzw. weitgehend unbekannt.
- Aufgrund von vorherigem Argument wird mMn (auch wenn das einige andere sehen) der Schwarzmarkt mit Cannabis ausgedünnt werden, da sich die überwiegende Mehrheit der Konsumenten, die halbwegs einen Plan von der Materie hat und nicht komplett am Hungertuch nagt oder in hohem Maße abhängig ist (was bei Cannabis eher eine sehr seltene Ausnahme sein dürfte), sich lieber für ein paar Euro mehr in nem Verein was holen und/oder selbst anbauen wird, als sich auf dem Schwarzmarkt einzudecken und dort das Risiko von stark gestrecktem bzw. mit künstlichen Cannabinoiden versetztem Cannabis einzugehen. Starke Konsumenten werden aber zu gewissen Teilen weiterhin auf den Schwarzmarkt zurückgreifen, weil hier drei Pflanzen nicht ausreichen und die Vereine wohl auch nicht überall ansässig sein werden. Trotzdem wird der Schwarzmarkt m.E. in diesem Bereich ausgedünnt werden (dies könnte natürlich dazu führen, dass man sich dort mehr auf andere Drogen oder jüngere Zielgruppen fokussiert - das ist sicher nicht auszuschließen, aber erst mal nur Spekulation).
- Es ist längst überfällig, dass Konsumenten bzw. Personen, die eine geringe Menge Cannabis besitzen, entkriminalisiert werden. (Ob 25g eine geringe Menge sind, darüber kann man natürlich streiten. Zumindest in der Öffentlichkeit müsste der Wert mMn deutlich niedriger angesetzt werden, sonst wird es Dealern zu einfach gemacht.)
- Es ist längst überfällig, dass Grenzwerte für den Straßenverkehr eingeführt werden. Es kann doch nicht angehen, dass jemand, der Samstagabend konsumiert, Montagmorgen noch Angst um seinen Führerschein haben muss, wenn er sich im Straßenverkehr bewegt.

Alles in Allem hätte ich es besser gefunden, man hätte einfach die drei Pflanzen für zu Hause erlaubt und die Grenzwerte für Straßenverkehr und Besitz angepasst. Diese Cannabisclubs

halte ich für ein seltsames Konstrukt. Und so wie in den Shops in den Niederlanden wird dort auch Cannabis vom Schwarzmarkt verkauft werden, wo die Qualität auch nicht immer überschaubar ist. Der bürokratische Aufwand kommt dann auch noch dazu. In meinen Augen unnötig.